

## Nachwort

Liebe Leser/innen,

es würde mich sehr freuen, wenn euch Robins neue Abenteuer gefallen haben. Diesmal hat es ein bisschen Hilfe von oben gebraucht, damit die Geschichte gut ausgeht. Als Tierschutzhund mit Leib und Seele riskiert er immer wieder sein Leben um Pferden, Katzen, Nutztieren oder auch mal einem gefährlichen Bären zu Hilfe zu kommen. Aber meist verhilft er misshandelten Hunden zu einem besseren Leben.

Das haben Robin und ich gemeinsam. Auch ich würde sehr gerne möglichst vielen armen Hunden zu einem Leben als geliebte und geschätzte Familienhunde verhelfen. Egal ob es sich um Straßenhunde aus Süd- oder Osteuropa, um ausgesetzte oder abgegebene Tierheimhunde, oder um ausgemusterte und oft traumatisierte Zuchthündinnen aus dubiosen Hinterhofzuchten handelt.

Natürlich ist es wunderbar wenn man solch einen Hund adoptieren und ihm dadurch ein schönes neues Leben schenken kann. Aber es bleiben immer noch viel zu viele Hunde übrig, die so schnell kein Zuhause finden und deshalb von Tierschutzorganisationen mit Unterkunft und Futter versorgt werden müssen. Doch diese Organisationen benötigen Geld um helfen zu können.

Ich habe schon den ersten Band „Mein Name ist Huth, Robin Huth“ - Geschichten aus dem Leben einer Bulldogge - geschrieben, um mit dem Erlös des Romans Organisationen zu unterstützen die Hunden helfen.

Das gilt auch für diesen zweiten Roman, den ihr gerade in Händen haltet. Doch um möglichst viel Geld zusammenzubringen muss ich euch um Hilfe bitten.

Wie ihr vielleicht wisst schreibe ich alle meine Romane ohne Verlag in Eigenregie. Das hat für mich Vorteile, doch leider auch viele Nachteile. Der gravierendste ist, dass ich keinerlei professionelle Unterstützung bei der Werbung für meine Romane habe.

Bei meinen Fantasy-Romanen ist das nicht so schlimm, Doch für diese beiden „Robin Huth-Romane“ muss ich unbedingt einen wirksamen Weg für Werbung finden. Denn nur wenn viele Leute das Buch oder E-Book kaufen, kann ich wirkungsvoll spenden.

Deshalb meine Bitte: Wenn ihr mein Spendenprojekt „Robin Huth hilft Hunden in Not“ unterstützen möchtet, so erzählt Freunden und Bekannten davon. Schreibt eine Meinung zu den Romanen bei amazon, Weltbild, Hugendubel usw.

Falls sich jemand von euch mit Werbung auskennt oder jemanden kennt, der sich mit diesem Metier beschäftigt, ich bin für Tipps und Hilfe dankbar. Allerdings darf es nichts kosten, denn der Erlös der Romane soll den Hunden zu Gute kommen und nicht für Werbung ausgegeben werden.

Robin, alle Hunde ich bedanken sich für eure Hilfe.